

Feuchte Bikerausfahrt - über Mailingliste von Martin - Mai 2000

Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - November 2019

Heute war ich wieder beim Bikertreff in Torfhaus. Es war erst etwas bewölkt als ich von Zuhause aus losgefahren bin und ich dachte es fängt an zu pissen... eh ich meine, dass es bald einen warmen Regenschauer von oben geben würde. Doch die Wolken verzogen sich zum Glück wieder, der Himmel klarte auf. - Mich hätte es ja nicht gestört, wenn es nass wird. Von oben und an anderer Stelle auch nicht. Du verstehst was ich damit meine... - dennoch erstaunte es mich, dass mich auf der Hinfahrt lauter Biker grüßten, viele waren trotz des bedeckten Himmels unterwegs. Was doch zeigt, dass es uns Biker nicht stört, wenn es wie aus Kübeln gießt. Der Blick auf den Brocken war leider in dicken Wolken verschleiert, doch aus dem Süden schien die Sonne. Ich hatte wie fast immer, wenn ich mit der Bike unterwegs bin, meine geile enge braune Schnürlederhose an, die meine Beule und den Arsch schön zur Geltung bringt. Oben meine rote Lederjacke, womit ich immer geil drin aussehe. Aus meiner rechten Hosentasche hing ein dunkelblaues Tuch, um den Hals habe ich ein gelbes. Und so kannst du dir denken, dass meine Ledersachen auch nicht gerade wie Ladenneu aussehen, sondern an den entsprechenden Stelle ein paar Spuren vom Tragen und mehr zeigen... - Wer das alles so sieht, der wird sicher wissen, dass ich nicht nur der Schönwetter Biker bin...

Fuhr auf einem Parkplatz, wo immer viele Biker stehen und kam auch recht schnell mit ein paar Bikern ins Gespräch. Als bald bemerkte ich, dass mich ein älterer Typ, der wohl auch allein unterwegs war, musterte. Nun ja, ich schaue mir ja auch die anderen Biker daraufhin an, ob es sich lohnt, sie anzubaggern und warum sollt er es nicht auch aus dem gleichen Grunde mache. Das ich ihn jetzt auch mir genauer ansehen, das muß er gleich gemerkt haben, denn mir schien es so, als wenn sich etwas an seiner Beule in der Hose veränderte. Erst wurde sie praller und dann sah ich es, wie sich ein schöner praller Schwanz ausformt. Was ich aber leider nicht sehen konnte, das er nicht nur wegen mir einen Ständer bekam, sondern sich erst noch genüßlich ins Leder schiffte, was ihn noch zusätzlich erregte, wie das Leder und sein Penis dabei nass wurde. - Natürlich bekam auch ich einen Ständer, der meine Lederhose merklich ausbeult. Nur war mir das jetzt doch ein wenig zu riskant den Typen so einfach anzubaggern. Kann ja sein, dass er nur so gerade Notgeil ist. Zur Sicherheit begab ich mich etwas an den Rand des Platzes, wo nicht so viel sind. Dort bemerkte ich noch einen Typen, der durch seine Sonnenbrille etwas rüber zu schielen schien. Ich ging etwas in seine Richtung, um ihn mir genauer anzusehen. Wie ich vorbei ging, guckte er auf meinen Arsch mit dem Tuch, das merkte ich. Also setzte ich mich auf den Leitplankenrand, um mal zu schauen, was der jetzt macht. Plötzlich stand der Typ auf und schaute sich die Motorräder an. Er kam dabei immer näher und also hab ich ihn etwas über Motorräder gefragt. Dabei schaute ich in Abständen auf seine Beule in der Hose. Ich merkte, dass seine Beule langsam deutlicher wurde, also schien er auch erregt zu sein. Nur noch was viel mir da schon auf. Da wo sein Schwanz lag, da war das Leder deutlicher abgegriffener als der Rest seiner Lederhose. Und noch was fiel mir auf, das Leder an der Stelle, das glänzte anders. Nicht vom Lederfett, sondern mir kam es so vor, als es von feuchtem glänzte...

Nur ich sagte jetzt dazu nichts, an was ich gerade dabei so dachte. Könnte ja alles noch Zufall sein. Wir plauderten... und irgendwie kamen wir auf Freundinnen zu sprechen. Ich sagte, ich hätte keine im Moment, kann mir aber auch andere Sachen vorstellen. Er meinte dann auch, das er viel lieber alleine fährt, als jemand hinter sich sitzen zu haben. Der Typ machte dann noch ein paar zweideutige Anspielungen, und griff sich immer wieder mehr als auffällig an seinen Schritt. Ich konnte es schon vor Geilheit knisterte hören... - Um noch irgendwas anderes zu sagen, und um die Sache vielleicht doch noch in die richtiger Bahn zu lenken, sagte ich, das ich

langsam zurückfahren wollte, sonst werde ich noch ganz nass... und so unschuldig wie möglich, fragte ich ihn welche Richtung er denn muß. Auf einmal erhellte sich sein Gesicht, sah sich um und meinte er hätte zufällig fast den gleichen Weg. - Nun schien es klar zu sein, er wollte, aber traut sich noch nicht so richtig. Ich schlug vor das wir doch erstmal zusammen losfahren können, man sehen was dann läuft... - Er willigte sofort ein. Nach ein paar Kilometern auf der Straße lang, bog er plötzlich auf einen kleinen Parkplatz ab. Ich folgte. Er hielt an, und stieg rasch von seiner Maschine runter. Statt nun zu einem der Büsche rüber zu gehen, drehte er sich herum und präsentierte mir so noch mal seinen schönen prallen Arsch. Er stand da nun breitbeinig direkt daneben seiner Bike, so als wollte er nur mal pissen. Ich stieg ebenfalls ab, stellte mich im gebührenden Abstand dazu und tat auch so, als wolle ich nur mal pissen. Wir beide öffneten auch zunächst unsere Lederhosen und zogen unsere Pisser raus. Ich wollte aber noch nicht abpissen, spielte also nur mit meinen Schwanz, bis er langsam wieder abgeschwollen war. Plötzlich drehte er sich zu mir um und in seinem Gesicht lag ein wissendes Grinsen. Ich war überrascht, denn auch er hatte noch keinen Strahl Pisse abgelassen. Er hielt nur seinen ungewöhnlich großen Schwanz in der Hand, den ich nie bei ihm vermutet hätte. Er schien auch nicht pissen zu wollen, sondern er spielte nur mit seinen Schwanz, in dem er ihn leicht wichste. Ich stand nur wortlos da und starrte auf seinen Schwanz. Mein eigener Schwanz wuchs immer mehr an und er sah es genau. Nun sagte er "gefällt dir mein Schwanz?" Ich nickte nur und er machte ein Zeichen, das ich näher kommen soll.

Ich ging auf ihn zu und hockte mich gleich vor ihm hin. Noch bevor ich seinen Schwanz richtig genießen konnte, fing er an genüsslich auf meinen Kopf zu pissen, während ich ihm die Eier leckte. Mein Schwanz pochte vor wilder Erwartung. Nur wagte ich es nicht, ihn jetzt zu wichsen. Er brach seinen Pissstrom ab und er zog mich hoch. Ich blieb vor ihm stehen, abwartend was er nun noch machen wird. Er öffnete meine Hose ganz und steckte seinen Schwanz vorne rein, dann ließ er den Rest seine Pisse in die Hose laufen. Derweil knutschten wir etwas rum und sein großer Ständer, der jetzt ganz frei lag, steckte zwischen meinen Beinen und guckte hinten ein großes Stück wieder raus. Mir war ganz komisch im Magen, wenn der Typ jetzt auf die Idee kommen sollte mich zu ficken. Ich merkte wie meine Arschritze feucht wurde. Meine Hose rutschte ganz runter und seine Hand suchte die warme feuchte Grotte. Ich beugte mich damit er richtig meine Arschvotze betrachten konnte. Das schien ihn tierisch an zu machen. Er steckte seine Zunge in die nachgebende Rosette. Mir wurde mulmig, da ich mich nicht gerne in solchen quicky Situationen ficken lasse. Außerdem war sein Schwanz riesenlang (23cm vermute ich), wenn auch nicht so sonderlich dick. Er holte etwas aus seiner Jacke, ein Kondom und ich merkte wie meine Rosette sich entspannte. Sein Finger dehnte mich und ich stöhnte. Plötzlich spürte ich seinen Ständer an der Pforte. Der Typ war ziemlich Zielstrebig und umfaßte mich, als er merkte das sein Riesenteil nicht gleich rein flutschte. Es muß 7cm dick sein, denn darunter gibt es eigentlich keine Probleme. Ich sträubte mich etwas, das machte ihn nur noch geiler. Seine riesige Eichel drang auf einmal ein. Es schmerzte, er zog sie zurück, um auf einmal einen gewaltigen Stoß zu machen. Schmerz mischte sich in die Geilheit. Sein Gerät füllte alle Wände prall in mir aus, wenn auch nicht ganz in die Tiefe. Plötzlich machte er langsam eine Stoßbewegung, ich wurde richtig geil und streckte ihn meinen Arsch entgegen damit er tiefer eindringen könne. Langsam setzt er seinen Kolben in Bewegung feuchte warme Fotzenflüssigkeit drückte sich aus den Rändern des Lochs. - Plötzlich hörten wir ein Auto. Schnell zog er sein Teil aus meiner Muschi, und ich zog schnell meine Hose hoch. Er hatte Schwierigkeiten sein Teil zu verstauen. Wir hörten Stimmen, ordneten uns und taten als hätten wir gepißt, was ja auch stimmte. Wir tauschten unsere Nummern und der Typ fragte mich ob ich Lust hätte im Sling ran genommen zu werden, was ich bejahte. Dann trennten wir uns.